

Home Schooling und Teilzeitarbeit

Beitrag von „Mara“ vom 20. Januar 2021 19:29

Zitat von Ketfesem

Hmmm, das ist echt schwierig...

Das scheint in anderen Bundesländer teilweise anders zu sein - hier in Bayern machen eigentlich immer die Lehrkräfte die Notbetreuung...

Bei uns werden im Übrigen ALLE Fächer im Distanzlernen unterrichtet. Also alle Lehrkräfte müssten eigentlich im Umfang ihres Deputats Materialien für zu Hause vorbereiten und korrigieren, usw. ZUSÄTZLICH kommt die Notbetreuung dazu...

Bei uns haben eigentlich alle KollegInnen mindestens einmal pro Woche noch Notbetreuung...

Also arbeite auch ich definitiv nicht weniger als sonst, sondern eher deutlich mehr...

Na ja, also ich erlebe es sowohl an meiner als auch an anderen Schulen so, dass die Nebenfächer gerade weit weniger wichtig genommen werden als sonst (was im Moment auch durchaus richtig so ist). Die Klassenlehrer stellen Arbeitspläne für Mathe, Deutsch, Sachunterricht (und bei den 3/4ern auch Englisch) mit Material zusammen, erstellen und pflegen ein Klassen Padlet bieten Sprechzeiten bzw Videokonferenzen an, halten Kontakt zu Kindern und Eltern, sehen regelmäßig Berge von Sachen durch etc. wohingegen es in den Nebenfächern so ist, dass Material für eine Einheit pro Woche für alle Klassen des jeweiligen Jahrgangs aufs Schulpadlet gestellt wird und das war's.

Also vom zeitlichen Aufwand her wirklich nicht ansatzweise zu vergleichen!

Also das mindeste ist wirklich, dass die Notbetreuungszeiten nur entsprechend des TZ Deputats gemacht werden (aber eigentlich reicht sogar das längst nicht aus, falls es an der entsprechenden Schule so bzw ähnlich abläuft wie in denen, die ich kenne).